

## Ödön von Horváth: *Kasimir und Karoline*

Ein Rummelplatz, blinkende Lichter, halbleere Gläser, eine dichtgedrängte Menschenmenge. Du willst Spaß haben, aber es funktioniert nicht....

Uraufgeführt 1932 in Leipzig vor dem Hintergrund des erstarkten Nationalsozialismus, spielt Horváths *Kasimir und Karoline* auf dem Münchner Oktoberfest in der Zeit der Weltwirtschaftskrise 1929. Es ist aber auch die Geschichte über Menschen von heute, die in einer sich ständig verändernden Welt leben.



Foto: Stephan Rumpf/Süddeutsche Zeitung Photo

## **Aufruf zum Schauspiel-Casting**

Die Salzburger Festspiele und die New Yorker Regisseure „600 HIGHWAYMEN“ suchen Theaterbegeisterte, die im Sommer 2017 in Ödön von Horváths Stück *Kasimir und Karoline* mitwirken möchten.

**JEDER kann Darsteller in dieser Inszenierung sein.** Kinder, Teenager, Frauen und Männer, Pensionisten, Bäcker, Buchhändler, Schauspieler, Tänzer, Taxifahrer ...



## SALZBURGER FESTSPIELE 21. Juli – 30. August 2017



**Kommen Sie zum Casting und werden Sie Darsteller bei den Salzburger Festspielen!**

Foto: SF/A. Zeuner

„Wir interessieren uns für Sie, für Ihre Geschichte und dafür, was Sie als Darsteller in unserem Stück beitragen können. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie Schauspieler mit Bühnenerfahrung sind oder einfach daran Freude hätten, mit Ihrer Lebensgeschichte und aufgrund Ihrer Interessen an dieser Theaterproduktion mitzuwirken“, sagt Bettina Hering.

Für die **Castings vom 23. Februar bis 1. März 2017** müssen Sie nichts vorbereiten oder mitbringen.

### **Anmeldung (ab sofort):**

**1) per direktem link zum Anmeldeformular:**

**<http://salzburgerfestspiele.at/casting-kasimir-und-karoline>**

**2) [schauspiel@salzburgfestival.at](mailto:schauspiel@salzburgfestival.at)**

**3) Per Post: Salzburger Festspiele, Schauspielbüro, Hofstallgasse 1, 5020 Salzburg oder**

**4) Tel: +43 (0)662-8045-571 (ab 9. Jan. 2017)**

Erste Runde: 23. bis 25. Februar 2017

Zweite Runde: 27. Februar bis 1. März 2017

**Proben:** 26. Juni bis 10. August 2017

**Vorstellungstermine:** 11., 13., 14., 15., 16. und 18. August 2017, jeweils 20 Uhr,  
Universität Mozarteum Großes und Kleines Studio



**SALZBURGER FESTSPIELE**  
**21. Juli – 30. August 2017**

## **Das Theaterstück als Volksstück**

Zum ersten Mal wird partizipatives Theater mit Laien und SchauspielerInnen bei den Salzburger Festspielen stattfinden. In *Kasimir und Karoline*, diesem Stück über Liebe und Enttäuschungen, erzählt Horváth die Geschichte zweier junger Erwachsener, die auf den Jahrmarkt kommen um sich zu amüsieren. Die beiden entzweien sich, und wir erleben das Paar im Verlauf dieser Nacht mit zahlreichen anderen Figuren. Eine melancholische Stimmung bleibt zurück und ein Aufbruch ins Ungewisse.

Das mit dem amerikanischen Obie Award 2014 ausgezeichnete New Yorker Regiekollektiv 600 HIGHWAYMEN, Abigail Browde & Michael Silverstone, wird mit einem Ensemble von Darstellerinnen und Darstellern unterschiedlicher Altersgruppen, Herkunft und Lebenserfahrung das berühmte österreichische Stück von Horváth im großen und kleinen Studio der Universität Mozarteum auf die Bühne bringen.

## **Im Gespräch mit Bettina Hering, Leitung Schauspiel**

Wer soll sich angesprochen fühlen und zum Casting kommen, wen suchen Sie?

*Es sind alle theaterinteressierten Menschen eingeladen, bei diesem Casting mitzumachen, ohne Ausnahme! Wir suchen Frauen und Männer mit und ohne Theatererfahrung, aus allen Generationen und mit den unterschiedlichsten Biografien. Ob Sie TaxifahrerIn oder BuchhändlerIn sind, in Pension oder in einer Ausbildung stecken, kommen Sie vorbei! Selbstverständlich sind auch professionelle SchauspielerInnen herzlich eingeladen.*



Foto: SF/wildbild

Bettina Hering, Leitung Schauspiel der Salzburger Festspiele, ruft zum Casting auf.



## SALZBURGER FESTSPIELE 21. Juli – 30. August 2017

---

Was ist *Kasimir und Karoline* für ein Stück? Warum haben Sie es für Salzburg in Ihrem ersten Jahr als Leiterin des Schauspiels der Salzburger Festspiele ausgewählt?

*Kasimir und Karoline ist eines der bekanntesten österreichischen Stücke des großartigen Autors Ödön von Horváth. Er porträtiert eine heranwachsende Generation, die auf der Verliererseite steht und mit Arbeitslosigkeit konfrontiert ist. Eine Jugend, die Halt sucht und ihn nicht findet, weil weder sie noch die Verhältnisse sie auffangen können. Die Suche nach Liebe und Sicherheit, nach Vergnügen, das ablenkt, läuft ins Leere und die Älteren haben keine Vorbildfunktion mehr.*

*Das Gesamtprogramm der Salzburger Festspiele befasst sich im Sommer 2017 mit den Strategien der Macht. Kasimir und Karoline sind Opfer dieser Strategien und zu großen Teilen machtlos, versuchen aber ihre menschliche Würde zu bewahren, was nicht immer gelingt.*

Was ist das Besondere an den beiden Regisseuren und deren Denkansatz?

*Abigail Browde und Michael Silverstone haben viel Erfahrung mit partizipativen Projekten gesammelt, vor allem in Amerika, aber auch in Europa und bis nach Australien.*

*Sie sind unglaublich offen und interessiert daran, was Menschen unterschiedlicher Herkunft mitbringen und wie man sie auf der Bühne einbindet, sodass ihre einzigartige Charakteristik erhalten bleibt und dennoch in einer neuen Figur aufgeht.*

Zum ersten Mal werden in Salzburg Amateure als Schauspielerinnen und Schauspieler in der Bevölkerung gesucht. Sie haben in der Vergangenheit bereits Erfahrung bei der Arbeit mit Laien gesammelt, erzählen Sie uns davon!

*Meine Erfahrungen mit einem sogenannten Bürgertheater, das ich gegründet habe, sind vielfältig. Wie bei jeder Theaterproduktion ist eine genaue Vorbereitung und ein großer Einsatz von allen nötig und bringt ein Projekt erst zum Blühen. Der spannende Vorgang ist, dass die sogenannten Laien einen professionellen Theaterablauf kennenlernen – vom Probenalltag bis zum Lampenfieber bei der Premiere – und gleichzeitig die Regie auch individuelle Erfahrungen einbauen kann.*

Sind Vorkenntnisse im Theater mitzubringen?

*Nein, um zum Casting zu kommen braucht man keine Vorkenntnisse im Theater. Wenn Sie welche haben oder sogar im Theater arbeiten, freuen wir uns darüber*



## SALZBURGER FESTSPIELE 21. Juli – 30. August 2017

*auch. Was man unbedingt braucht ist Engagement, um sich über einige Zeit diesem Projekt zu widmen, Neugierde und Offenheit.*



Foto: Stephan Rumpf/Süddeutsche Zeitung Photo

Welcher Typus / welche Personen werden gesucht?

*Kinder, Teenager, genauso wie erwachsene junge Leute, ältere und noch etwas ältere aller Geschlechter. Aus den Castings werden wir durch die zwei Runden, die wir veranstalten, eine Gruppe von ca. 25 SpielerInnen zusammenstellen.*

Wieviel Zeitaufwand ist nötig? Welche Probenzeiten wird es geben?

*Uns ist natürlich klar, dass die meisten Menschen eine Arbeit haben und die Proben in diese integrieren müssen.*

*Probenbeginn ist am 26. Juni und die Premiere findet am 11. August 2017 statt. Wir spielen sechs Vorstellungen (11./13./14./15./16./18.8.). Die Probenzeiten werden wir für alle, die arbeiten, bis zu den Schlussproben möglichst auf Abende und Wochenenden legen. Je nach dem, welche Rolle man spielen wird, ist der zeitliche Aufwand größer oder kleiner.*

*Prinzipiell muss man in der Probenzeit in Salzburg sein und für die Vorstellungen natürlich zur Verfügung stehen.*

Wie wird das Ganze entlohnt?

*Es wird für alle Mitwirkenden ein Honorar geben, gestaffelt nach Rollengröße, nicht nach Erfahrung.*

Was macht den Reiz an solch einer Inszenierung aus – sowohl für den Zuschauer als für diejenigen, die auf der Bühne stehen?



## SALZBURGER FESTSPIELE 21. Juli – 30. August 2017

*Für die Zuschauer ist es spannend zu erleben, wie Leute, die sie zum Teil persönlich kennen, zu Bühnenfiguren werden. Für die DarstellerInnen wiederum ist der Vorgang von der anderen Seite her aufregend. Insgesamt ist es ein Modell, in dem Grenzen verschwimmen und verschwinden, gekrönt von einem künstlerischen Gemeinschaftsergebnis.*

Das Schauspiel wurde vor dem Hintergrund des erstarkenden Nationalsozialismus geschrieben und spielt in der Zeit der Weltwirtschaftskrise. Ist es für Sie ein Stück mit aktuellem Bezug?

*Ja, und zwar mit einem – leider – sehr aktuellen Bezug. Wir erleben zurzeit wie gewisse Tendenzen sich radikalieren, wie Populismus und Misstrauen allem Fremden gegenüber salonfähig wird und sich Gesellschaften spalten. Das ist ein Phänomen, das durchaus auch in den 30er Jahren stattgefunden hat. Das können wir künstlerisch thematisieren – und das müssen wir auch.*

Das Motto des Stückes lautet: „Und die Liebe höret nimmer auf“. Bitte führen Sie dieses Motto in Ihren Worten fort ...

*Zum Glück!*



600 HIGHWAYMEN: Michael Silverstone und Abigail Browde, Regisseure

### **Ödön von Horváth *Kasimir und Karoline***

Volksstück (1932)

In einer Textfassung von 600 HIGHWAYMEN  
in Zusammenarbeit mit Saša Čelecki



**SALZBURGER FESTSPIELE**  
**21. Juli – 30. August 2017**

---

Neuinszenierung

Mit freundlicher Unterstützung der Universität Mozarteum Salzburg und der Internationalen Sommerakademie Universität Mozarteum Salzburg

600 HIGHWAYMEN, *Regie*  
Anneliese Neudecker, *Bühne, Kostüme*  
Brandon Wolcott, *Musik*

Ein partizipatives Theaterstück mit einem Ensemble aus Laien sowie Schauspielerinnen und Schauspielern

**Premiere: 11. August 2017**

**Weitere Aufführungen: 13.,14.,15., 16., 18. August 2017**

**Universität Mozarteum Großes und Kleines Studio**

Kartebüro

[info@salzburgfestival.at](mailto:info@salzburgfestival.at)

[www.salzburgerfestspiele.at](http://www.salzburgerfestspiele.at)

Pressebüro

[presse@salzburgfestival.at](mailto:presse@salzburgfestival.at)